

Pressespiegel

Neue Westfälische

Freitag, 18.10.2024



Der UGO-Vorsitzende Thomas Koch (v. l.) bei der Übergabe der Preise an Julian Beiteke (Sekundarschule Warburg), Silke Kohaupt (Ausschussvorsitzende), Kristina Wagner, Rabea Wallbaum-Demir (beide Mastbruch Hauptschule), Sven Hüsing, Nicole Michaelis, Nicola Löseke (alle Gymnasium Theodorianum), Kornelia Kriener-Wegener, Irmhild Jakobi-Reike (beide Profilschule Fürstenberg), Petra Kotthoff, Petra Münstermann (beide BIZ). Foto: Kreis Paderborn

Kreative Schulprojekte ausgezeichnet

Der UGO-Schulpreis geht nach Schloß Neuhaus, Paderborn und Fürstenberg. Prämiert wird unter anderem die Einführung des Wahlpflichtkurses Berufsorientierung Medien.

Paderborn. Der UGO-Schulpreis, vergeben von der Unternehmergruppe Ostwestfalen, würdigt außergewöhnliche Einzelprojekte in der MINT-Berufsorientierung und zur Digitalisierung. Drei der vier ausgezeichneten Schulen kommen aus dem Kreis Paderborn.

„Der Fachkräftemangel insbesondere in MINT-Berufen bereitet vielen Unternehmen Sorge. Dem möchte die Unternehmergruppe Ostwestfalen (UGO) entgegenwirken und prämiert deshalb vorbildliche Projekte für gute Berufsorientierung in MINT-Berufen“, so UGO-Vorsitzender Thomas Koch.

In diesem Jahr standen Projekte im Fokus, die die Berufsorientierung fördern und

einen Schwerpunkt bei der Dualen Ausbildung setzen, teilt der Kreis Paderborn mit. Die Laudatoren, Silke Kohaupt (Schul- und Sportausschussvorsitzende im Kreis Paderborn), Petra Münstermann und Petra Kotthoff (beide Bildungs- und Integrationszentrum (BIZ) des Kreises Paderborn), stellten die Projekte vor.

Mit dem ersten Platz wurde die Sekundarschule Warburg ausgezeichnet, die sich über einen Scheck in Höhe von 1.250 Euro freuen durfte. Rang zwei ging an die Mastbruchschule in Schloß Neuhaus, die im vergangenen Jahr den ersten Platz erreichte. In diesem Jahr habe die Schule mit der Einführung des Wahlpflichtkurses Berufsorientierung Me-

dien für die neunte Jahrgangsstufe gepunktet. Dieser biete den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Möglichkeit, aktiv zur Präsentation der Schule durch die Betreuung des Instagram-Accounts beizutragen, sondern auch praktische Erfahrungen und Kenntnisse zu erwerben, die in vielen Berufsfeldern gefragt sind. Ihr Engagement war der Jury ein Scheck in Höhe von 800 Euro wert.

Platz drei und ebenfalls ein Scheck über 800 Euro ging an ein Projekt der Sekundarschule Fürstenberg, die ebenfalls schon mehrfach ausgezeichnet worden ist. In diesem Jahr überzeugte laut Mitteilung ein Projekt, in dem die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich den Betrieb ihres

Schulkiosks organisierten: vom Konzept über die Gründungsversammlung bis zur Anmeldung beim Finanzamt. Im Fokus stehe hier die wirtschaftliche Arbeit, aber auch die lebensnahe Nachhaltigkeit. Regionale Produkte, wenig Müll, fair gehandelte Produkte und die Verwendung von Mehrwegflaschen seien wichtige Grundsätze des von Schülerinnen und Schülern erarbeiteten Angebots.

Das Gymnasium Theodorianum in Paderborn hat für ein Projekt, das sich mit Künstlicher Intelligenz (KI) beschäftigt, den ebenfalls mit 800 Euro dotierten Sonderpreis erhalten. Um Schülerinnen und Schülern einen mündigen Umgang mit KI zu vermitteln und sie befähigen zu können, die

se im Hinblick auf ihre eigenen, auch beruflichen Interessen erkunden zu können, wurde der Projektkurs „Data des Kreises Paderborn Science und Künstliche Intelligenz“ für die Jahrgangsstufe Q2 ins Leben gerufen. Hier wurden in den vergangenen Jahren zum Beispiel KI-Anwendungen zur Vorschlägen von Outfits, zur Vorhersage der Parkplatzauslastung oder zur Übersetzung von Gebärdensprache realisiert.

Die Preisträger ausgewählt hatte eine Jury bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmensgruppe OWL, dem Schulamt und dem Schul- und Sportausschuss des Kreises Paderborn sowie dem Sachgebiet Übergang Schule-Beruf des BIZ.